

wäre Zeit, daß sie wieder nach Ribüttel käme, dort wären alle Mädchen rund und roth. Vor Abends werden sie wohl einig werden. Rose ergötzt sich sehr an diesem Spektakel. Emma hat beykommendes an Dich mit Hülfe des Sekretairs geschrieben, aber nach großer Herren weise allein unterzeichnet. Sie kann sich nicht anders vorstellen, als daß Du in Ribüttel bist, wo Dortchen her ist. Sie stand vor dem Spiegel und sagte: ich bin eine kleine Puppe, daher das Thema ihres Sendschreibens. Dorothea ist ja auch wohl eine kleine Puppe. — Wiedemann wird wahrscheinlich 600 rh. zu seiner Reise erhalten, und nächstens alles ganz gewiß seyn.

So sehr ich hier allein bin, und so schmerzlich ich es fühle, so habe ich doch nicht die mindeste Lust mich von der Stelle zu bewegen und Zerstreuung aufzusuchen. Sollt ich also des Glaubens und Vorsazes wegen noch Geld darum verwenden, was immer darauf gehn würde, wenn mich Philipp auch hier oder in der Nähe abholte? Ich habe ihn gebeten lieber doch hieher mit seiner Familie zu kommen. Auch Kräfte hab ich nicht übrig — der nahende Frühling scheint mir das wenige Blut noch vollends ablocken zu wollen. Wiedemann hat vor erste versucht das Nasenbluten örtlich zu hemmen. — Heut über 14 Tage wird das Theater wieder eröffnet. — Schelling hat in Weimar die zweite Aufführung des Tancred gesehn, die unter Goethens Direktion nach allgemeiner Sage weit besser ausgefallen seyn soll wie die erste unter Schillers, überhaupt das Ganze reicher wie Mohammed, die Worte unglaublich schön, alle Endigungen der Akte, Zusätze von Goethe und das französische Geripp, wie sich Schelling ungefähr ausdrückt, mit Goethens Fleisch und Bein bekleidet. Er setzt diesen Voltaire in Musik wie Mozart den Schifaneder, aber seine Arbeit ist doch nicht so dankbar.